

Ganztagschulkonzept

Sonderpädagogisches Förderzentrum "Pestalozzi" Waren

Ausgangslage

Wir arbeiten seit dem 01.01.2004 als offene Ganztagschule. So gewinnen wir außerunterrichtliche Zeit, um unsere Schüler bedarfsgerecht zu fordern und zu fördern und zugleich eine weitere Möglichkeit um die Identifizierung mit unserem Schulprofil weiter zu intensivieren.

In der Verwaltungsvorschrift vom 14. April 2014 heißt es:

„Ganztagschulen in offener Form sind durch außerunterrichtliche schulische Angebote, pädagogisch begleitete oder selbst organisierte Angebote der Jugendarbeit und andere jugendkulturelle Angebote und Betreuungsformen gekennzeichnet. Die Teilnahme der Schülerinnen und Schüler ist freiwillig.“

Die offene Ganztagschule ist eine wichtige Einrichtung, die den veränderten gesellschaftlichen Strukturen im Bereich Familie und Beruf Rechnung trägt. Sie schafft für die Kinder eine andere Perspektive von Schule, die am Nachmittag vielfältige Angebote zur sinnvollen, freien und angeleiteten Beschäftigung in vielen Bereichen anbietet.

Unser Konzept der offenen Ganztagschule basiert auf regionalen Voraussetzungen (Fahrzeiten, vorgegebene Fahrpläne...) und pädagogischen Intentionen. Dabei orientieren wir uns wie bislang schon im an den individuellen Lebens- und Lernbedürfnissen der Schülerinnen und Schüler und stärken ihre Selbst- und Sozialkompetenz. Wir streben eine weitere Verbesserung im Umgang mit Heterogenität und Vielfalt an, um unsere Bemühungen um ganzheitliche Inklusion weiter zu unterstützen. Der offene Ganztags ist ein den gesamtgesellschaftlichen Zielen der Inklusion dienendes pädagogisches Instrument.

Ziele

Der pädagogische Schwerpunkt unserer offenen Ganztagschule liegt in einer sinnvollen und hochwertigen Freizeitgestaltung, die in einer verlässlichen und vertrauten Umgebung stattfindet. Sie stärkt die Persönlichkeitsentwicklung der Kinder und bietet vielfältige Möglichkeiten, Fähigkeiten und Fertigkeiten zu entdecken und weiter zu entwickeln. Ungleiche Voraussetzungen und Benachteiligungen (z.B. soziale, materielle, ethnische) werden ausgeglichen, um gleiche Entwicklungs- und Bildungschancen zu ermöglichen.

Hier lernen Kinder nach dem Grundsatz Pestalozzis mit „Kopf, Herz und Hand“.

Die Grundlage für den offenen Ganzttag bilden die im Schulprogramm festgeschriebenen Erziehungs- und Bildungsschwerpunkte.

Die Erziehung zur Selbstständigkeit und der pädagogische Leistungsgedanke stehen im Vordergrund der Arbeit aller im Ganzttag einbezogenen Mitarbeiter. In den Angeboten sollen die Schüler eigene Neigungen und Interessen entdecken, Sozial- und Selbstkompetenz entwickeln und ein gemeinschaftliches, klassenübergreifendes Miteinander kennen lernen.

Organisation

Das pädagogische Konzept der offenen Ganztagschule wurde von den schulischen Mitwirkungsgremien beraten und verabschiedet. Es unterliegt der regelmäßigen Evaluation. Die untere Schulbehörde prüft jährlich, ob die Tatbestände für die offene Ganztagschule weiterhin gegeben sind. Für die Schüler ab Klasse 5 ist durch die Personensorgeberechtigten die Teilnahme jeweils für das darauffolgende Schuljahr verbindlich anzumelden.

Die Angebote variieren je nach Schülerbedürfnissen von Jahr zu Jahr.

Jeweils zu Schuljahresbeginn werden diese vorgestellt und die Schüler wählen nach ihren Wünschen aus.

Die Ganztagsschulangebote finden von Montag bis Donnerstag im Anschluss an den Unterricht statt.

Angebote

Die Kinder wählen - in Absprache mit den Eltern- aus mehreren neigungs- oder bedarfsorientierten Angeboten ihre Arbeitsgemeinschaften (AG's) aus. Die regelmäßige Teilnahme an den AG`s wird angestrebt

Besonderer Wert wird auf die Ausgewogenheit der Möglichkeiten gelegt. Ganztagschule bedeutet nicht den ganzen Tag Schule, sondern lässt Raum für Spiel, Spaß, Bewegung und vor allem für freie Entfaltung. Die verschiedenen Angebote eröffnen deshalb ein breites Spektrum aus den Bereichen:

Sport	Musik	Kunst	darstellendes Spiel
	Entspannung	Technik/Werken	informatrische Bildung

In die Bereiche Musik und darstellendes Spiel wird die Pflege der niederdeutschen Sprache einbezogen.

Zusätzlich gibt es von Montag bis Donnerstag die betreute Hausaufgabenzeit. Die Schüler haben die Möglichkeit mit Hilfe einer Lehrkraft die Hausaufgaben zu erledigen. Ziel ist es, die Schüler an regelmäßiges, planmäßiges Lernen heranzuführen, gewonnene Kenntnisse anzuwenden und entwickelte Fähigkeiten und Fertigkeiten zu trainieren. Die Erledigung der Hausaufgaben stellt für die meisten Eltern ein zentrales Anliegen im Rahmen des Ganztags dar.